

Ratsversammlung Nr. 25 der XVIII. Wahlperiode

Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Stadt Bad Lauterberg im Harz am Donnerstag, 27. März 2025, 18:00 Uhr, im Vortragssaal des Haus des Gastes.

Anwesende:

Ratsvorsitzender Teyke
Bürgermeister Lange
Stellv. Bürgermeister Speit
Beigeordneter Cziesla
Beigeordneter Hahn
Beigeordneter Schäfer
Beigeordnete Schultheis
Ratsherr Amandi
Ratsherr Aue
Ratsherr Behling
Ratsfrau Bode
Ratsherr Deppe
Ratsherr Fiedler
Ratsherr Gehrke
Ratsherr Hungerland
Ratsherr Jackisch
Ratsherr Jakobi
Ratsfrau Kinne
Ratsherr Liebau
Ratsherr Mühl
Ratsfrau Peters
Ratsherr Spittmann
Ratsherr Wolter
Ratsherr Wünsch

Es fehlen:

Beigeordneter Körner
Ratsherr Baumann
Ratsherr Sommerfeld

Von der Verwaltung:

Städt. Rat Jockisch
Verwaltungsfachangestellte Spillner (als Protokollführerin)

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 17.03.2025.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-----|--|---------------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates | |
| 2. | a) Feststellung der Voraussetzungen für den Sitzverlust durch Verzicht des Ratsherrn Simon Burger im Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz
b) Einführung und Verpflichtung der Ersatzperson, Herrn Manuel Spittmann | R 109/XVIII |
| 3. | Anträge zur Tagesordnung | |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift Nr. 24 (öffentlicher Teil) vom 30.01.2024 | |
| 5. | Bericht der Verwaltung über die Ausführung der öffentlich gefassten Beschlüsse der Sitzung Nr. 24 | |
| 6. | Mitteilungen des Bürgermeisters über Beschlüsse des Verwaltungsausschusses | |
| 7. | Feststellungsbeschluss zu Ausschussumbesetzungen
- Antrag SPD-Fraktion vom 13.03.2025 | FA 130/XVIII |
| 8. | Beschlussfassung über den 1. Nachtrag zur Satzung über die Aufnahme und den Besuch von Kindern in Kindertagesstätten der Stadt Bad Lauterberg im Harz | R 108/XVIII |
| 9. | Bebauungsplan Nr. 10 "Revita/Promenade", 6. Änderung;
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB | R 104/XVIII |
| 10. | Bebauungsplan Nr. 4A "Domäne Scharzfels", 5. Änderung (Teilbereich „A“);
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 13 BauGB | R 105/XVIII |
| 11. | Bebauungsplan Nr. 25 "West", 12. Änderung;
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 13a BauGB | R 106/XVIII |
| 12. | Priorisierte Straßen für den Straßenunterhalt in Asphalt | R 107/XVIII |
| 13. | Beschlussfassung über die Beauftragung der Verwaltung zur Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Bürger*innen und den Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz zum Thema „Straßenausbaubeiträge“
- Antrag Fraktion "Wählergruppe im Rat" vom 06.12.2024 | FA 128/XVIII |
| 14. | Beschlussfassung zur Beauftragung der Verwaltung zur Durchführung einer Einwohnerversammlung zur geplanten Baumaßnahme "Am Scholben"
- Antrag Fraktion "Wählergruppe im Rat" vom 09.02.2025 | FA 129/XVIII |

15. Mitteilungen des Bürgermeisters

16. Beantwortung von Anfragen

Anschließend **"Einwohnerfragestunde"**

Beratungsergebnis und Sitzungsverlauf:

TOP Nr. 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates

Um 18.00 Uhr eröffnet der Ratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt nach der Begrüßung die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP Nr. 2

a) Feststellung der Voraussetzungen für den Sitzverlust durch Verzicht des Rats Herrn Simon Burger im Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz

b) Einführung und Verpflichtung der Ersatzperson, Herrn Manuel Spittmann

Ohne Aussprache ergeht mit 23 Ja-Stimmen der Beschluss gemäß Sitzungsdrucksache R 109/XVIII:

Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz stellt fest, dass Herr Simon Burger, der bei der Kommunalwahl am 12. September 2021 auf den Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) in den Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz gewählt wurde, durch Verzicht aus dem Rat ausgeschieden ist.

Das ehemalige Ratsmitglied Simon Burger macht von seinem Recht Gebrauch, die Niederlegung des Ratsmandates zu begründen. Er betont, dass er sich die Entscheidung nicht leicht gemacht hat, jedoch wird er durch eine berufliche Veränderung künftig nicht genug Zeit aufwenden können, um das Ratsmandat aus seiner Sicht effektiv genug ausüben zu können. Er dankt den Ratsmitgliedern für die bisherige gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Der Bürgermeister ergreift die Gelegenheit, dem ausgeschiedenen Rats Herrn Burger für seine Mitarbeit im Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz zu danken und ihm für die Zukunft die besten Wünsche von Rat und Verwaltung mit auf den Weg zu geben. Er überreicht eine Verabschiedungsurkunde und einen Blumenstrauß.

Der Bürgermeister nimmt unter Hinweis auf § 43 NKomVG die Pflichtenbelehrung gemäß §§ 40 – 42 NKomVG (Verschwiegenheitspflicht, Mitwirkungsverbot, Vertretungsverbot) des nachrückenden Ratsmitgliedes Manuel Spittmann vor.

Danach verpflichtet er Herrn Spittmann gemäß § 60 NKomVG jeweils durch Wiederholen des folgenden Wortlautes:

„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben als Ratsmitglied nach bestem Wissen und Gewissen auszuüben und die Gesetze zu beachten.“

Es folgt die persönliche Unterzeichnung der Verpflichtungserklärungen und die Aushändigung der §§ 40 – 42 NKomVG in Abschrift.

TOP Nr. 3

Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

TOP Nr. 4

Genehmigung der Niederschrift Nr. 24 (öffentlicher Teil) vom 30.01.2024

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung Nr. 24 vom 30.01.2024 wird mit 23 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP Nr. 5

Bericht der Verwaltung über die Ausführung der öffentlich gefassten Beschlüsse der Sitzung Nr. 24

Der Bürgermeister gibt folgenden Bericht zu der Ausführung der öffentlich gefassten Beschlüsse der Ratssitzung Nr. 24 vom 30.01.2025:

Zu Punkt 8:

Beschlussfassung über den Stellenplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Der Stellenplan für die Haushaltsjahre 2025/2026 wurde dem Landkreis Göttingen zusammen mit dem Haushaltsplan 2025/2026 zur Genehmigung vorgelegt.

Zu Punkt 10:

Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2025/2026 und Erlass der Haushaltssatzung 2025/2026 sowie Beschlussfassung über den Verzicht auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026 wurde dem Landkreis Göttingen unmittelbar nach der Beschlussfassung zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Die Genehmigung steht jedoch noch aus.

TOP Nr. 6

Mitteilungen des Bürgermeisters über Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bürgermeister berichtet, dass der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 25.03.2025 folgenden Beschluss gefasst hat:

- **Fortschreibung des Lärmaktionsplanes (LAP) vom 19.07.2019 gemäß § 47 d des Bundes-Immissionsschutzgesetzes**

TOP Nr. 7

Feststellungsbeschluss zu Ausschussumbesetzungen - Antrag SPD-Fraktion vom 13.03.2025

Ratsherr Fiedler gibt folgende Änderungen in den Ausschussbesetzungen durch das Ausscheiden des ehemaligen Ratsmitglieds Burger bekannt:

Ausschuss für Soziales, Jugend, Schulen, Kultur und Sport

Ordentliches Mitglied: Manuel Spittmann
Beratendes Mitglied: Simon Burger

Bau-, Umwelt- und Forstausschuss

Beratendes Mitglied: Gerhard Oberländer

Präventionsrat

Ordentliches Mitglied: Ronald Ulinski

Mit 24 Ja-Stimmen ergeht der Feststellungsbeschluss zu den vorgenannten geänderten Ausschussbesetzungen.

TOP Nr. 8

Beschlussfassung über den 1. Nachtrag zur Satzung über die Aufnahme und den Besuch von Kindern in Kindertagesstätten der Stadt Bad Lauterberg im Harz - Sitzungsdrucksache R 108/XVIII

Ohne Aussprache Beschluss mit 24 Ja-Stimmen gemäß Sitzungsdrucksache R 108/XVIII:

Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt den der Sitzungsdrucksache beigefügten 1. Nachtrag zur Satzung über die Aufnahme und den Besuch von Kindern in Kindertagesstätten der Stadt Bad Lauterberg im Harz

Eine Ausfertigung des 1. Nachtrags ist Bestandteil der Original Sitzungsniederschrift.

TOP Nr. 9

**Bebauungsplan Nr. 10 "Revita/Promenade", 6. Änderung;
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB
- Sitzungsdrucksache R 104/XVIII**

Ohne Aussprache Beschluss mit 24 Ja-Stimmen gemäß Sitzungsdrucksache R 104/XVIII:

Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt,

- die „Stellungnahmen der Stadt“ zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit in Anlage zur Sitzungsdrucksache;
- den Bebauungsplan Nr. 10 "Revita/Promenade" 6. Änderung als Satzung gemäß § 10 BauGB;
- ebenso die Begründung zum Bebauungsplan 10 "Revita/Promenade" 6. Änderung.

TOP Nr. 10

**Bebauungsplan Nr. 4A "Domäne Scharzfels", 5. Änderung (Teilbereich „A“);
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 13 BauGB
- Sitzungsdrucksache R 105/XVIII**

Ohne Aussprache Beschluss mit 24 Ja-Stimmen gemäß Sitzungsdrucksache R 105/XVIII:

Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt,

- die „Stellungnahmen der Stadt“ zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit in Anlage zur Sitzungsdrucksache;
- den Bebauungsplan Nr. 4A "Domäne Scharzfels" 5. Änderung (Teilbereich „A“) als Satzung gemäß § 10 BauGB i.V.m. § 13 BauGB;
- ebenso die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 4A "Domäne Scharzfels", 5. Änderung (Teilbereich „A“).

TOP Nr. 11

**Bebauungsplan Nr. 25 "West", 12. Änderung;
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 13a BauGB
- Sitzungsdrucksache R 106/XVIII**

Ohne Aussprache Beschluss mit 24 Ja-Stimmen gemäß Sitzungsdrucksache R 106/XVIII:

Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt,

- die „Stellungnahmen der Stadt“ zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit in Anlage zur Sitzungsdrucksache;

- den Bebauungsplan Nr. 25 "West" 12. Änderung als Satzung gemäß § 10 BauGB i.V.m. § 13a BauGB
- ebenso die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 25 "West" 12. Änderung.

TOP Nr. 12

Priorisierte Straßen für den Straßenunterhalt in Asphalt - Sitzungsdrucksache R 107/XVIII

Der Bürgermeister erläutert die vorliegende Sitzungsdrucksache. Die vorliegende Prioritätenliste für die Straßenunterhaltung in Asphalt ergab sich aus einer Ortsbegehung der Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Forstausschusses.

Darüber hinaus wurden gemäß Sitzungsdrucksache R 107/XVIII, Seite 2, auch Straßen vorgesehen, die darüber hinaus unterhalten werden sollen, wenn nach Abarbeitung der Liste noch Mittel zur Verfügung stehen. Der Verwaltungsausschuss hat sich einstimmig dafür ausgesprochen in diese Auflistung die DETA-Straße mit aufzunehmen.

Danach ergeht mit 23 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme der Beschluss gemäß Sitzungsdrucksache R 107/XVIII:

Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt die vom Bauausschuss vorgeschlagene Priorisierung der Straßen für den Straßenunterhalt in Asphalt für das Jahr 2025 unter der Voraussetzung, dass genügend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

TOP Nr. 13

Beschlussfassung über die Beauftragung der Verwaltung zur Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Bürger*innen und den Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz zum Thema „Straßenausbaubeiträge“

- Antrag FA 128/XVIII der Fraktion "Wählergruppe im Rat" vom 06.12.2024

Ratsherr Jackisch begründet den vorliegenden Antrag seiner Fraktion.

Der Antrag wurde bereits im Dezember eingebracht und zunächst für eine erneute Überarbeitung zurückgezogen.

Mit der vorliegenden Antragsversion wird nun die Hinzuziehung weiterer Fachleute, wie z. B. auch vom Landkreis, als Referenten eröffnet.

Der Bürgermeister erklärt, dass er bereits beim Landkreis Göttingen nachgefragt habe, bislang jedoch noch keine Antwort erhalten habe. Die Festlegung eines Termins und die entsprechende Einladung kann erst danach erfolgen.

Ratsherr Behling betont, dass mit der Forderung, den Antrag noch einmal zu überarbeiten, eine einseitige Information vermieden werden sollte.

Ratsherr Aue regt an, für eine solche Informationsveranstaltung auch einen Gebührenfachmann zu gewinnen, da es hier zu viele relevante Faktoren zu berücksichtigen gibt.

Ratsfrau Peters möchte wissen, ob es eine Pflicht zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen gibt.

Der Bürgermeister erklärt, dass nur bei einem Vollausbau die Straßenausbaubeitragssatzung Anwendung findet. Die Stadt Bad Lauterberg im Harz möchte vom Landkreis jedoch eine klare Aussage darüber, ob die Abschaffung der Satzung und damit der Verzicht auf Gebühren Auswirkungen auf die Genehmigung künftiger Haushaltspläne haben wird.

Ratsherr Jakobi fragt nach, wann mit einer Antwort des Landkreises zu rechnen sei.

Herr Jockisch erklärt, dass der Landkreis um Geduld gebeten hat, da wohl neue Erkenntnisse vorliegen, die eine Entscheidung für alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden erwarten lassen.

Danach ergeht mit 23 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme der Beschluss gemäß Antrag FA 128/XVIII der Fraktion „Wählergruppe im Rat“ vom 06.12.2024:

Der Rat beschließt, die Verwaltung mit der Einladung eines Referenten vom Bund der Steuerzahler und einer/s oder weiterer Fachfrauen/Fachmänner zu beauftragen und eine Informationsveranstaltung zum Thema „Straßenausbaubeiträge“ durchzuführen.

TOP Nr. 14

**Beschlussfassung zur Beauftragung der Verwaltung zur Durchführung einer Einwohnerversammlung zur geplanten Baumaßnahme "Am Scholben"
- Antrag FA 129/XVIII der Fraktion "Wählergruppe im Rat" vom 09.02.2025**

Ratsherr Jackisch begründet den vorliegenden Antrag seiner Fraktion.

Mit dem Antrag soll eine frühzeitige Information der betroffenen Anlieger zu dem geplanten Bauvorhaben ermöglicht werden, da hierfür bereits Mittel im Haushaltsplan eingeplant wurden.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Verwaltungsausschuss den Antrag nicht zur Annahme empfohlen hat. Da in diesem Fall noch keine konkrete Planung vorliegt und auch zu eventuellen Kosten für die Anlieger noch keine konkreten Aussagen getroffen werden können, ist die Durchführung einer solchen Anliegerversammlung nicht zielführend. Darüber hinaus steht auch im Raum, die Straßenausbaubeitragssatzung abzuschaffen und somit wäre der Antrag obsolet.

Beigeordneter Hahn betont, dass seine Fraktion der Auffassung ist, dass die Einwohnerinnen und Einwohner möglichst früh über bevorstehenden Maßnahmen informiert werden. § 85 NKomVG verpflichtet die Verwaltung hierzu.

Ziel ist es, eine umfassende Bürgerbeteiligung zu ermöglichen und so das Vertrauen und das Verständnis der Bevölkerung für politische Entscheidungen zu fördern.

Als Kompromiss könnte er sich vorstellen, dass die betroffenen Anlieger zu der Informationsveranstaltung „Straßenausbaubeiträge“ eingeladen werden und die Situation zur Baumaßnahme „Am Scholben“ dargelegt wird.

Ratsherr Behling erklärt, dass eine umfassende Information der Einwohnerinnen und Einwohner notwendig ist, aber erst, wenn es soweit ist.

Ratsherr Fiedler spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls dafür aus, zunächst noch abzuwarten, wenn das Bauvorhaben konkreter wird und sowohl Pläne als auch Zahlen vorgelegt werden können.

Die Durchführung einer Anliegerversammlung zu diesem Zeitpunkt wirft eher Fragen auf, als dass Antworten gegeben werden könnten.

Ratsherr Hungerland bemerkt, dass in der Stadt zu dem Bauvorhaben bereits die wildesten Gerüchte im Umlauf seien. Hierdurch würde der Investor ggf. noch verprellt, wie es bereits beim Bauprojekt am Kurpark zu beobachten war.

Danach wird der Antrag FA 129/XVIII der Fraktion „Wählergruppe im Rat“ vom 09.02.2025 mit 4 Ja-Stimmen bei 20 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP Nr. 15

Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass künftig die mitunter sehr umfangreichen Mitteilungen der Verwaltung in den Fachausschüssen vorab als Anlage zur Sitzung zur Verfügung gestellt werden.

Er trägt auszugsweise daraus vor:

KITA-Container KITA „Spatzennest“

Die Container wurden am 17.03.2025 in Betrieb genommen.

Rutsche Spielplatz Eulenweg

Die Rutsche ist gerissen und in der Prüfung durchgefallen. Es ist bereits eine neue Rutsche bestellt worden.

Jugendschutzhütte

Der Stadtjugendpfleger zeigt zusammen mit dem Außendienst der Stadt mehr Präsenz; auch in den Abendstunden. Bisher konnten bei den Begehungen keine Jugendlichen angetroffen werden. In der Jugendschutzhütte wurde erneut ein Feuer angezündet und randaliert. In den benachbarten Kita-Container wurde eingebrochen, um einen Feuerlöscher zu entwenden.

Aktuell ist die Jugendschutzhütte abgesperrt und ist nicht mehr nutzbar. Planungen bezüglich der weiteren Nutzung erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendpfleger, Herrn Vargas.

Schülerferienbetreuung Osterferien

Die Schülerferienbetreuung in den Osterferien findet in der Woche vom 07.04. – 11.04.2025 wie gewohnt statt. Die Betreuung übernimmt Herr Vargas zusammen mit Frau Kneusels, die bereits die Betreuung im letzten Jahr übernommen hatte. Anmeldeformulare sind auf der Homepage der Stadt hinterlegt.

Ferienpass

Die Planungen für den Ferienpass 2025 sind gestartet. Ab dem 01.04.2025 können Vereine und Veranstalter ihre Veranstaltungen auf der Webseite www.ferienpass-badlauterberg.de eintragen.

Hierzu darf in den Vereinen gern Werbung gemacht werden. Die Stadtjugendpflege freut sich über jede Beteiligung.

Abschließend teilt der Bürgermeister mit, dass an den Parkscheinautomaten Schilder angebracht wurden, über die ein defekter Parkscheinautomat mittels eines entsprechenden QR-Codes direkt an das städtische Schadenmelderportal „Sag’s uns einfach“ übermittelt werden kann.

TOP Nr. 16

Beantwortung von Anfragen

Ratsherr Aue möchte wissen, was zurzeit im Kurpark gebaut wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Boulebahn von der Oderseite in den Bereich der Minigolfanlage versetzt wird. Von dort kann sie besser eingesehen werden und wird künftig von der Spiel & Freizeit GmbH mit bewirtschaftet.

Ratsfrau Schultheis fragt nach, ob die für kommendes Wochenende angekündigte Wissmannveranstaltung mit der Stadt abgesprochen sei.

Der Bürgermeister antwortet, dass er mehrere umfangreiche Telefonate mit Frau Döring von der Uni Merseburg hierzu geführt habe. Sie war nicht von ihrem Vorhaben abzubringen und rationalen Argumenten gegenüber nicht zugänglich. Die Veranstaltung wurde mit einigen Einschränkungen ohne Positionierung der Stadt zu diesem Thema zugelassen.

Beigeordneter Hahn fragt nach, ob der Bürgermeister noch eine Erläuterung zu der im Stellenplan verzeichneten Aufwandsentschädigung abgeben möchte.

Der Bürgermeister räumt ein, dass er die Aufstellung seiner Aufgaben, für die er keine Aufwandsentschädigung erhält vergessen habe und er dies in der nächsten Sitzung nachholen wird.

Ratsfrau Peters fragt nach, ob es richtig sei, dass das Gebäude des Stadtmarketings abgerissen werden soll.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Rat dies so beschlossen habe. Das bisherige Stadtmarketing wird zusammen mit der Tourist-Info in das ehem. Kurhaus-Café „Amadeus“ umziehen. Zurzeit wartet man hierzu noch auf die entsprechende Baugenehmigung. Die Renovierung des „Amadeus“ soll jedoch erst nach dem Abriss begonnen werden, da zu erwarten ist, dass der Abriss sehr staubig sein wird.

Weiter möchte Ratsfrau Peters wissen, was nun mit dem alten Ratshausgebäude passiert.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Investoren einen Vorschlag abgegeben haben, der durch im Rahmen der einhergehenden Bebauungsplanänderung vom Rat abgelehnt wurde. Nun wird ein zweiter Vorschlag zur Umsetzung mit evtl. Beteiligung der Sparkasse erarbeitet.

Ratsherr Gehrke erklärt, dass er von Anwohnern der Uferstraße angesprochen wurde, die durch den Außendienst mit einem Strafzettel bedacht wurden. Diese Anwohner haben wohl an Stellen geparkt, an denen sie bereits seit Jahren stehen und die Maßnahme nun nicht verstehen können.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Stadt seit einigen Monaten über zwei sehr fähige Mitarbeiter im Außendienst verfügt, die ihre Arbeit sehr gut machen. Offensichtlich haben sich

einige Einwohner*innen daran gewöhnt, dass der ruhende Verkehr nicht flächendeckend in der Stadt kontrolliert wird.

Hier wurden, wie ihm von den Mitarbeitern versichert wurde, zunächst auch einige Hinweise an den parkenden Fahrzeugen hinterlassen, die erst nach mehrmaligem Ignorieren in Bußgelder umgewandelt wurden.

Ratsherr Jakobi fragt abschließend nach, ob die Verwaltung den Förderantrag aus dem Dorfentwicklungsprogramm für die Sanierung des Turnhallenbodens im Blick habe.

Dies wird vom Bürgermeister bestätigt.

Anschließend "*Einwohnerfragestunde*"

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 18.56 Uhr



Protokollführerin